



Uttilo – online –

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 10.12.2015

Wasser wird teurer

Einstimmig beschloss der Gemeinderat, die Wassergebühren ab dem nächsten Jahr von (derzeit) 0,80 €/m³ auf 1,13 €/m³ zu erhöhen. Grund dafür sind die erheblichen Investitionen des Wasserzweckverbandes, die sich u.a. für die Sanierung und den Neubau von Trinkwasserbehältern auf 2,2 Mio. € in den nächsten 4 Jahren belaufen und von denen Utting 33,6 % zu tragen hat. Überdies ist in den vergangenen Jahren durch zu niedrige Gebühren eine Unterdeckung von ca. 37.000 € aufgelaufen.

Kommentar:

Eine Preissteigerung von ca. 40 % tut erstmal weh. Aber mit 1,13 € liegt Utting immer noch im Mittel der Nachbargemeinden: Diessen+Riederau: 1,21 €; Eching: 1,35 €; Geltendorf: 1,98 €; Penzing: 1,19 €. Die sichere und gesunde Versorgung mit unserem wichtigsten Lebensmittel sollte uns das wert sein, zumal die Erhöhung bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 35 m³ pro Jahr und Verbraucher nur 11,55 € ausmacht.

Weitere Gemeindewohnungen werden saniert

Nach den Gemeindehäusern in der Kellersgartenstr. und der Schönbachstr. werden nun auch die Häuser in der Dyckerhoffstr., beginnend mit der Hausnummer 6 energetisch saniert. Mit 9 gegen 4 Stimmen beschloss der Rat, auf die Fensterläden nicht zu verzichten (12.000,- €) und mit 8 gegen 5 Stimmen statt Styropor Steinwolle als Dämmmaterial zu verwenden (10.000,- € Zusatzkosten). Die gesamte Maßnahme, die einstimmig gebilligt wurde, wird ca. 177.000 € kosten und bei einem Zinssatz von 0,75 % über die KfW finanziert werden. Nach Fertigstellung werden die Mieten wie in den bereits sanierten Objekten angemessen erhöht werden.

Haushalt des Telos-Kinderhauses genehmigt

Einstimmig stimmte der Rat dem Entwurf des Haushaltsplanes des Telos-Kinderhauses zu. Das (von der Gemeinde zu tragende Defizit) wird sich danach auf (nur) 1.369 € belaufen während die (gesetzlich vorgeschriebenen) Zahlungen, die sich Freistaat und Gemeinde teilen, mit 236.340 € kalkuliert werden. Auf Grund der Lohnsteigerungen für Erzieher/innen kann diese Summe noch steigen. Die Eltern werden 71.460 € (plus Essensgeld) beitragen. Das Telos-Kinderhaus erhält Bundesmittel als Zusatzförderung für „U3-Kinder“ in Höhe von 4.816 € und einen staatlichen „Qualitätsbonus“ von 5.221 €.

Kommentar:

Gute Arbeit – guter Haushalt. Ohne den Telos-Kindergarten wäre die Kinderbetreuung in Utting in einer noch schwereren Krise.

Schule wird ans Erdgasnetz angeschlossen

Einstimmig beschloss der Rat, die Schule an die Fernversorgung mit Erdgas anschließen zu lassen. Die Grundversorgung der Schule mit Wärme wird mit einer Pelletheizung gewährleistet werden. Das Gas wird für Spitzenlasten benötigt und den Flüssiggastank entbehrlich machen.

Weitere Vertretung des Bürgermeisters wird vergütet

Einstimmig wurde beschlossen, dem weiteren Vertreter von erstem und zweiter Bürgermeister(in) für jeden Vertretungstag 70 € Vergütung zu zahlen. In erster Linie ist hierfür Kollege Helmut Schiller berufen; sollte auch dieser verhindert sein, ist Karl Sauter zuständig.

Bausachen:

Moosgraben: Verlegung des Moosgrabens / Änderung des Bebauungsplanes
Zustimmung (einstimmig)

Steinreiß 9: Anbau an Doppelhaus: Zwei Wohneinheiten statt einer; Änderung des Bebauungsplanes; Zustimmung (einstimmig)

Schulstr. 2 (Schule): Temporäre Containeranlage für den Kinderhort an der Schule (ca. 6 Monate während der Renovierung); Zustimmung (einstimmig)

Seestr. 15a: Umbau und Erweiterung des Wohnhauses; Anbau eines Erkers; energetische Sanierung; Zustimmung (einstimmig)

Seestr. 30 (südlich an „Alte Villa“ grenzend): Neubau EFH; Überschreitung der Baugrenzen; größere Glasflächen; Unterschreitung der minimalen Dachneigung; Vertagung (Stellungnahme des Planungsverbandes abwarten) (einstimmig)

Schulstr. 29: Neubau zwei oder drei Mehrfamilienhäuser mit 12 bzw. 16 Wohneinheiten; Florian Hoffmann (LW) war mit 3 weiteren Kollegen der Meinung, den Bauantrag gleich abzulehnen; die Mehrheit wollte erst Argumente sammeln um mit fundierten Gründen ablehnen zu können.
Vertagung (12:1) (Ortsbesichtigung mit Schnurgerüst; Meinung des Landratsamtes abwarten)

*Kommentar: Beide Varianten sprengen jedes Maß an Höhe (bis zu 16,45 m!) und baulicher Nutzung (GFZ bis zu 0,95!). Der Gemeinderat tut gut daran, sich mit Händen und Füßen gegen dieses überdimensionierte Projekt zu wehren.
Ein Foto des Modells befindet sich im Anhang.*

Termine

Donnerstag 17.12.2015, 18.00 Uhr, Seefelder Hof
¾ Stunde **lebendiger Adventskalender** mit Lesungen und Blaskapelle, den Pfarrern Weiß und Eberhard, Plätzchen und Punsch, Christen und Muslimen;
Anwohner und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Donnerstag 14.01.2016, GR-Sitzung in der BVS u.A. zur Polizeibootshütte

Peter Noll

Bauantrag Schulstr. 29; Modell der Variante mit 2 Häusern.

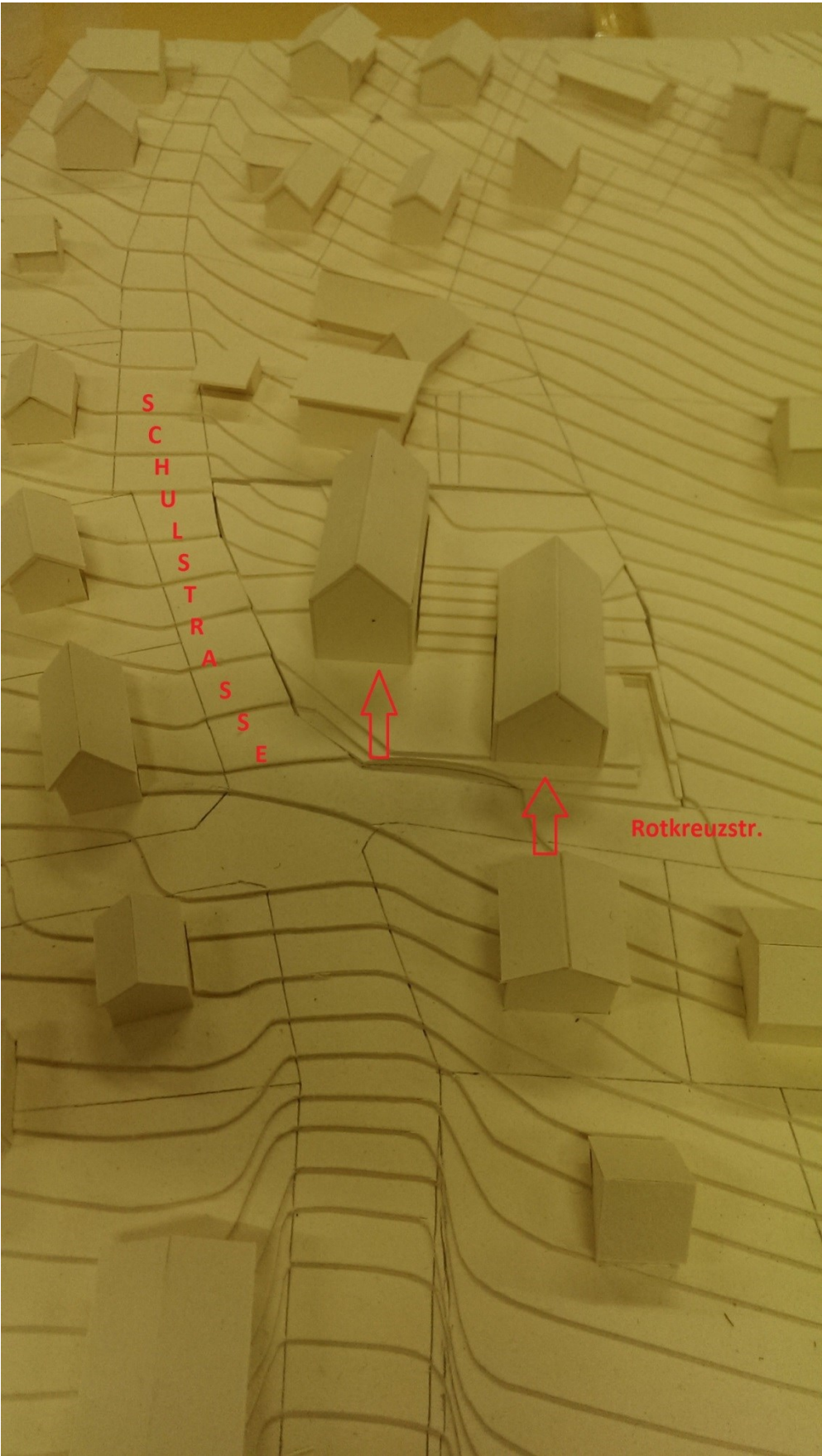


Foto: Sabine Kaiser